

Hernach fand sich zu mir ein Chirurgus, Namens Gottfried Erben / ein Mann von etwan 50. Jahren und guter Herrschafftigkeit / dem aber nur die Bedienung bey denen Verdächtigen aufgetragen war: Dieser führete mich nun auch in seine zwey ihm angewiesene Zimmer / von denen das unterste eine Scheide-Wand theilte / daß jedes Geschlecht seine besondere Bequemlichkeit haben konnte: Zusammen waren darinnen 10. Menschen / unterschiedenes Alters / theils mit Bubonibus, theils mit Carbunculis, auch wol ulceribus gangrenosis, die man nicht eben pestifera nennet / beschaffet. Über dieses Zimmer war eine fast sehr lege Stube / in welcher bey die 20. Kinder von 6 / 7. bis 13. Jahren verpfleget worden / welche auffer 4. bis 5 / die Epilectici oder Paralytici, 2. aber mit dem Erb-Grund geplaget waren / alle entweder Bubones am Halse / unter den Achseln und in denen Dünningen / oder Carbunculos an den Lenden / Armen / Beinen auch anderen Theilen des Leibes hatten. Da ich nun von diesen Kranken so wol / als von denen vorigen genugsame Information genommen / und ihren Zustand und gefährliche Zufälle nach Unterscheid derer dabey sich ereignenden Umständen angemerket und aufgezeichnet hatte; so nahm ich meinen Abscheid / recommendirte aber zuvor einige dienliche Mittel dem Herrn Chirurgo innerlich zu gebrauchen / wie ich sie in dergleichen Gelegenheit urtheilte nöthig zu seyn / im übrigen dörrfte ich an seinem Fleiß und guter Vorsichtigkeit nicht zweifeln / gleichwol konnte ich nicht unterlassen ihm meine Meinung frey zu entdecken / nemlich: Daß ich das / was ich gesehen / vor gewisse Zeichen / wo nicht einer eingeschlichenen / dennoch bald erfolgenden schädlichen Seuche / hielt: Ich erinnerte mich dabey dessen / was ich auff meiner Peregrination, insonderheit in Venedig, bey denen / die daselbst aus der Levanta gekoamen und die Quarantaine gehalten / observiret / an denen ich dergleichen Reliquia Contagii passi, aut fortè nondum penitus superati gesehen hatte; welches mich auch in meiner Meinung stärckete und gewiß machte. Allein dieser gute Mann wolte ihm die Sache so gefährlich zu seyn / nicht  
eina